

Auf einen Blick

EISHOCKEY

NATIONAL LEAGUE

Genève-Servette - Ambri-Piotta	Di, 19.45						
1. Fribourg-Gottéron	34	19	5	4	6	115:84	71
2. Rapperswil-Jona	35	20	2	3	10	116:88	67
3. Zug	32	16	8	2	7	102:77	63
4. Davos	34	19	2	1	12	103:84	62
5. Biel	34	18	3	1	12	100:83	61
6. ZSC Lions	34	16	3	4	11	112:93	58
7. Lugano	34	14	3	3	14	99:98	51
8. Bern	32	12	2	5	13	90:86	45
9. Lausanne	32	13	1	2	16	85:93	43
10. Genève-Servette	31	10	3	5	13	79:93	41
11. Ambri-Piotta	33	11	2	2	18	81:90	39
12. SCL Tigers	35	8	2	4	21	101:127	32
13. Ajoie	34	4	2	2	26	61:148	18

NATIONAL HOCKEY LEAGUE

Washington Capitals - New Jersey Devils (mit Hischerl/2 Tore und Siegenthaler/1 Assist, ohne Schmid/Ersatz) 3:4 n.V. Chicago Blackhawks (mit Kuraschow) - Calgary Flames 1:5. Colorado Avalanche - Anaheim Ducks 4:2. Vegas Golden Knights - Winnipeg Jets 4:5 n.V.

Zwei Spielsperren für Matej Stransky

Matej Stransky vom HC Davos wurde mit zwei Spielsperren belegt und mit 4100 Franken gebüsst. Der tschechische Stürmer hatte im Meisterschaftsspiel am 23. Dezember auswärts gegen den HC Ajoie Thibault Frossard mit einem Check am Kopf getroffen.

LANGLAUF

16. TOUR DE SKI

Weltcup, Val di Fiemme (ITA), Tour de Ski (5. Etappe). Männer, 15 km (klassisch/Massenstart): 1. Johannes Hösflot Klaebo (NOR) 41:31,2 Minuten. 2. Iivo Niskanen (FIN) 20,8 Sekunden zurück. 3. Alexej Tschernowotkin (RUS) 23,7. 4. Denis Spizow (RUS) 24,0. 5. Alexander Bolschunow (RUS) 27,9. 6. Didrik Tønseth (NOR) 40,1. - Ferner: 17. Jonas Baumann (SUI) 1:35,2. 36. Roman Furger (SUI) 2:52,2. 49. Cyril Fähndrich (SUI) 4:13,3. 53. Candide Pralong (SUI) 4:25,5. - Bemerkung: u.a. Dario Cologna nicht am Start (Reizhusten).

Tour de Ski, Zwischenstand (5/6): 1. Klaebo 1:52:39. 2. Bolschunow 2:00 zurück. 3. Niskanen 2:49. 4. Erik Valnes (NOR) 3:04. 5. Paal Golberg (NOR) 3:09. 6. Ivan Jakimuschkin (RUS) 3:53. - Ferner: 20. Baumann 6:12. 41. Furger 9:33. 44. Pralong 10:15. 45. Fähndrich 10:32.

Weltcupstand (15/32): 1. Klaebo 746. 2. Bolschunow 463. 3. Valnes 399. - Ferner: 29. Jovian Hediger 113. Frauen, 10 km (klassisch/Massenstart): 1. Natalia Neprjajewa (RUS) 29:51,3. 2. Heidi Weng (NOR) 3,7. 3. Krista Pärmäkoski (FIN) 4,8. 4. Ebba Andersson (SWE) 7,5. 5. Katharina Hennig (GER) 10,9. 6. Teresa Stadlober (AUT) 14,3. - Ferner: 13. Jessie Diggins 58,0. 27. Nadine Fähndrich (SUI) 1:52,2. 45. Lydia Hiernickel (SUI) 3:33,3.

Tour de Ski, Zwischenstand (5/6): 1. Neprjajewa 1:23:25. 2. Andersson 1:12. 3. Kerttu Niskanen (FIN) 1:19. 4. Pärmäkoski 1:21. 5. Weng 1:40. 6. Diggins 1:42. - Ferner: 16. Fähndrich 4:03. 41. Hiernickel 7:47.

Weltcupstand (15/32): 1. Frida Carlsson (SWE) 483. 2. Diggins 478. 3. Maja Dahlqvist (SWE) 464. 4. Neprjajewa 403. - Ferner beste Schweizerin: 12. Fähndrich 272.

SKISPRINGEN

70. VIERSCHANZENTOURNEE

Innsbruck, Vierschanzentournee (3. Station).

Qualifikation: 1. Ryoyu Kobayashi (JPN) 132,7 Punkte (126,5 m). 2. Jan Hörl (AUT) 131,3 (129). 3. Killian Peier (SUI) 127,8 (127,5). 4. Daniel Huber 123,0 (128). 5. Lovro Kos (SLO) 122,2 (130). 6. Severin Freund (GER) 120,9/126. - Ferner: 33. Simon Ammann (SUI) 105,7 (120). 39. Gregor Deschwanden (SUI) 104,4 (118,5). Die K.o.-Duelle der Schweizer: Ammann - Andrzej Stekala (POL), Deschwanden - Naoki Nakamura (JPN), Joacim Björngren (NOR) - Peier.

BASKETBALL

NATIONAL BASKETBALL ASSOCIATION

Toronto Raptors - New York Knicks 120:105. Boston Celtics - Orlando Magic 116:111 n.V. Cleveland Cavaliers - Indiana Pacers 108:104. Sacramento Kings - Miami Heat 115:113. Charlotte Hornets - Phoenix Suns 99:133. Oklahoma City Thunder - Dallas Mavericks 86:95. Los Angeles Lakers - Minnesota Timberwolves 108:103.

TENNIS

TURNIERE IM AUSLAND

Sydney, ATP Cup (10 Mio. Dollar/Hart). Vorrunde, Gruppe A: Spanien - Norwegen 3:0. Chile - Serbien 2:1. - Rangliste: 1. Spanien 2 Siege/0 Niederlagen. 2. Serbien 1/1 (3:3). 3. Chile 1:1 (2:4). 4. Norwegen 0/2. - Gruppe D: Polen - Georgien 3:0. Argentinien - Griechenland 3:0. - Rangliste: 1. Argentinien 2/0 (5:0 Matches). 2. Polen 2/0 (5:1). 3. Griechenland 0:2 (1:4). 4. Georgien 0:2 (0:6). - Modus: Die Gruppensieger qualifizieren sich für die Halbfinals. Melbourne, ATP-250-Turnier (521.000 Dollar/Hart). Qualifikation. 1. Runde: Henri Laaksonen (SUI) 2. Jozef Kovalik (SVK) 6:4, 6:2.



Auf und davon: Natalia Neprjajewa setzt sich in der Val di Fiemme mit kräftigen Doppelstockstössen von der Konkurrenz ab.

Bild Giovanni Auletta / Keystone

Vorteil Neprjajewa und Klaebo

Die Russin Natalia Neprjajewa steht vor der Schlussetappe auf die Alpe Cermis vor ihrem ersten Triumph an der Tour de Ski. Johannes Klaebo geht nach einer Machtdemonstration ebenso als Leader in der Schlusstag.

von Hans Leuenberger

Die Vorentscheidungen in der 16. Tour de Ski dürften gefallen sein. Johannes Hösflot Klaebo steigt mit klarem Vorsprung in die Schlussetappe, und auch Natalia Neprjajewa wird der Gesamtsieg im Aufstieg zur Alpe Cermis am Dienstag kaum mehr zu nehmen sein.

Klaebo überraschte in der vorletzten Etappe des Mehrtagespektakels. Der Norweger entschied in der Val di Fiemme das Massenstart-Rennen über 15 km klassisch nicht auf der Zielgeraden, sondern er lief den Gegnern in der Schlussphase davon. Mit dem 46. Weltcup Sieg egalisierte Klaebo die Bestmarke von Landsmann Björn Dählie, am Dienstag auf der Alpe Cermis dürfte er alleiniger Rekordhalter

sein. Der vormalige Sprintspezialist Klaebo mutiert immer mehr zum Allrounder. Er gewann 20 Sekunden vor dem Finnen Iivo Niskanen, der vor dem Jahreswechsel in Lenzerheide

46 Weltcup Siege

Johannes Hösflot Klaebo zieht mit dem 46. Weltcup Sieg mit seinem legendären Landsmann und Rekordhalter Björn Dählie gleich.

triumphiert hatte. Alexander Bolschunow, von dem ein Grossangriff erwartet worden war, musste sich mit Platz 5 und einem Rückstand von einer halben Minute begnügen. Allein mit einem Stockbruch lässt sich dieser Rückstand nicht erklären. Im Tour-Klassement liegt der Russe nun als Zweiter zwei Minuten hinter Klaebo.

Bester Schweizer im Gesamtklassement ist nach der Aufgabe von Dario Cologna Jonas Baumann auf Platz 20. Der 31-jährige Bündner hatte das Rennen im 17. Zwischenrang beendet. Er schaut im wahrsten Sinn des Wortes von Tag zu Tag. Baumanns Ehefrau erwartet nämlich in diesen Tagen das zweite gemeinsame Kind.

Erster Gesamtsieg winkt

Auch Natalia Neprjajewa schob sich vor der legendären Schlussetappe in

die Poleposition. Die Russin setzte sich bei den Frauen über 10 km klassisch mit Massenstart durch. Im Gesamtklassement führt sie 1:12 Minuten vor Ebba Andersson. Die Schwedin darf noch nicht ganz abgeschrieben werden. Vor einem Jahr war sie im Anstieg zum Ziel der Tour de Ski anderthalb Minuten schneller als Neprjajewa, die nun nach zwei 2. Rängen den ersten Gesamtsieg anstrebt. Das Rennen auf die Alpe Cermis wird seit einigen Jahren als Massenstart und nicht als Verfolgung ausgetragen, was der Russin entgegen kommt.

Die Schweizerinnen überzeugten am Montag nicht. Die Zentralschweizerin Nadine Fähndrich holte als 27. noch ein paar Weltcupzähler. Die Glarnerin Lydia Hiernickel muss nach ihrem 45. Rang weiter um eine Olympiaselektion bangen.

Pieren gibt die Rennleitung ab

Im alpinen Skizirkus geht in der ersten Kalenderwoche des neuen Jahres eine lange, erfolgreiche Epoche zu Ende. Nach 28 Jahren als Rennleiter beim Ski-Weltcup in Adelboden trägt Hans Pieren am kommenden Wochenende zum letzten Mal die Verantwortung für die legendären Rennen am Chuenisbärgli. Danach macht der am 23. Januar 60 Jahre alt werdende Adelbodner Schluss. Mit den Einheimischen Reto Däpp und Stefan von Känel stehen seine Nachfolger in den Startlöchern.

Pieren, einst ein Riesenslalomfahrer von Weltklasse, begann im Sommer 1994 als Rennleiter und half mit, die Internationalen Adelbodner Skitage von einem simplen Skirennen zu einem der grössten Sport-Events hierzulande zu entwickeln. «Dabei hat er schon so manch ein verloren glaub-

tes Rennen retten und aussichtslose Situationen zum Positiven kehren können. Niemand kennt die meteorologischen Feinheiten sowie die speziellen Gegebenheiten am Chuenisbärgli besser als Pieren», schreibt die Ski-Weltcup Adelboden AG in einer Mitteilung.

Obwohl Pieren die Leitung seines Heimrennens abgibt, wird er dem Skizirkus keinesfalls den Rücken kehren. Wie schon 2018 in Pyeongchang wird der frühere Weltcup-Athlet auch in Peking als Experte und Berater für die Olympischen Winterspiele sowie die Paralympics tätig sein und dort sein Wissen und seine Erfahrung weitergeben. Nach seiner Aktivzeit hat Pieren unter anderem als Cheftrainer der Schweizer Frauen (1999 bis 2001) und als Renndirektor der FIS für Slalom und Riesenslalom gewirkt. (sda)

FC Basel nicht nach Dubai

Der FC Basel reist nicht zum Trainingslager nach Dubai. In letzter Minute ändert die Klubführung wegen der Coronasituation die Pläne. Die Delegation war bereits am Flughafen Zürich, um die Reise in die Vereinigten Arabischen Emirate anzutreten. Weil im Nahen Osten aber die Corona-Infektionszahlen stark angestiegen sind, ging man beim FCB nochmals über die Bücher und kam zum Schluss, dass die Situation «eine zu grosse Unsicherheit in Bezug auf ein gutes und geordnetes Trainingslager» darstellt.

Mit der gesundheitlichen Lage innerhalb der Mannschaft habe der Entscheid nichts zu tun, versicherte der Klub. Im Vorfeld der geplanten Reise der 60-köpfigen Basler Delegation waren drei Personen im Umfeld positiv auf Corona getestet worden. Das Trainingslager war von Basler Fans wegen der prekären Menschenrechtslage in Dubai kritisiert worden. (sda)

Peier in Topform

Killian Peier fühlt sich auf jener Schanze, auf der er im Februar 2019 zu WM-Bronze flog, auf Anhieb wieder wohl. Der 26-jährige Waadtländer belegte in der Qualifikation in Innsbruck den dritten Rang. Einzig der Tourneeführende Ryoyu Kobayashi aus Japan und der Österreicher Jan Hörl holten mehr Punkte. Bei der dritten Station der Vierschanzentournee strebt Peier den ersten Podestplatz in dieser Saison an. Vor Weihnachten war er beim Heimweltcup in Engelberg zweimal Vierter geworden.

Auch Simon Ammann und Gregor Deschwanden werden am Dienstag vom Balken abstossen. Der 40-jährige Toggenburger belegte den 33. Rang, Deschwanden lediglich Platz 39. Ammann muss sich im K.o.-Duell gegen den Polen Andrzej Stekala behaupten, Deschwanden gegen den Japaner Naoki Nakamura. Beides lösbare Aufgaben. (sda)

TV-Tipps

SRF 2

11.20 Langlauf

Tour de Ski, Val di Fiemme, 6. Etappe Frauen

12.20 Ski alpin

Weltcup Zagreb, Slalom Frauen, 1. Lauf

13.25 Skispringen

Vierschanzentournee, 3. Station in Innsbruck

15.25 Langlauf

Tour de Ski, Val di Fiemme, 6. Etappe Männer

16.05 Ski alpin

Weltcup Zagreb, Slalom Frauen, 2. Lauf

22.15 Eishockey

Highlights